



Drucken Schliessen



Artikel aus der
Stuttgarter Zeitung -
Stadtausgabe,
Dienstag,
11. November 2008
Seite 17

Stuttgart

Bürger sollen das Olgäle-Quartier mitgestalten

Ausgabe: Nr.263

Die Kinderklinik zieht vom Stuttgarter Westen ans Klinikum um - und am alten Standort entsteht ein neues Viertel

Das renommierte Kinderkrankenhaus Olgäle wird 2012 in ein neues Domizil beim Klinikum Stuttgart umziehen. Am alten Standort im Stuttgarter Westen entsteht ein neues Wohnquartier, das die Bürger im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mitgestalten sollen.

Die Krankenhauslandschaft in Stuttgart wird in den nächsten Jahren völlig neu strukturiert. Rund 670 Millionen Euro investieren die Stadt und das Land in ein neues städtisches Klinikum, das momentan schon beim Katharinenhospital entsteht. Ein zentraler Baustein ist dabei eine neue Kinder- und Frauenklinik die allein 270 Millionen Euro kosten wird. Das Olgäle, das momentan im Stuttgarter Westen residiert, wird seinen Neubau nach dem Stand der Dinge 2012 beziehen - was am bestehenden Standort die Möglichkeit eröffnet, ein ganzes Quartier städtebaulich neu zu ordnen.

Auf dem dann frei werdenden Gelände zwischen der Bismarck- und der Hasenbergstraße, der Breitscheid- und der Senefelderstraße soll ein neues Stadtquartier mit mehreren Hundert Wohnungen entstehen. „Mir ist sehr daran gelegen, in diesem Viertel das urbane Wohnen zu fördern und das Wohnumfeld zu verbessern“, sagte gestern Stuttgarts Baubürgermeister Matthias Hahn (SPD). „Durch die Nachnutzung des Olgä-Areals ergibt sich eine einzigartige städtebauliche Chance, den zukünftigen gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.“ Die Bürger selbst sollen sich mit ihren Ideen und Vorstellungen einbringen können - in Form einer Zukunftswerkstatt, die am Freitag eröffnet wird.

Rüdiger Arendt, der Sprecher der Projektgruppe Olgäle 2012, ist optimistisch: „Für die Zukunftswerkstatt am 14. und 15. November im Bürgerzentrum West liegen uns bereits über 70 Anmeldungen vor.“ Die Resonanz auf die im Stadtbezirk verteilten Flyer sei sehr groß gewesen. „Es zeigt sich, dass die Bürger im Westen ihre Erfahrungen und Ideen in die Planungen für ein neues und lebendiges Wohngebiet im Westen einbringen wollen.“

Bei der Zukunftswerkstatt sollen in vier Arbeitsgruppen Ideen für das Wohnen in dem Olgäle-Quartier entwickelt werden. „Dazu sind alle Bürger eingeladen“, so Arendt. Jedermann, der das Leben im Westen kenne, sei willkommen, seine Erfahrungen und Anregungen in die Planung einzubringen. Um auch Familien mit Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, bietet die Projektgruppe an beiden Tagen eine Kinderbetreuung an. Die Veranstalter arbeiten in allen Fragen eng mit dem Bezirksbeirat West zusammen. Bei der Zukunftswerkstatt stellen die Projektgruppe, Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle und Stadtplaner zunächst den Stand der Planung vor. Der vom Bezirksbeirat West verabschiedete Rahmenplan für das Olgäle-Quartier, der am kommenden Dienstag auch dem Gemeinderat vorgelegt wird, sieht 2012 den Umzug der Kinderklinik in das neue Klinikum und den Abbruch aller Gebäude auf dem Areal im Westen vor. Grundstücke, die zur Bismarckstraße hin liegen, sollen zum öffentlichen Raum umgestaltet werden. So könnte etwa vor dem Gesundheitsamt ein breiter Grünstreifen entstehen.

Der Rahmenplan formuliere nur städtebauliche Randbedingungen, die noch konkret auszugestalten

seien, so die Stadtplanerin Ingrid Schwörer. „Diese Chance zur Gestaltung möchten wir mit der Zukunftswerkstatt aufgreifen“, betont Gerhard Ebertshäuser von der Projektgruppe Olgäle. In den Arbeitsgruppen werde neben Fragen zu Verkehr, Nachbarschaft, Kultur und Grün auch das Thema Wohnen aufgegriffen. In dem neuen Quartier könnten Baugemeinschaften selbst geplante Wohnräume verwirklichen. Der Rahmenplan sehe Wohnen im Innenbereich sowie an der Breitscheidstraße vor. Entlang der Bismarck- und Senefelderstraße seien Läden und Büros sowie ein großer Supermarkt vorgesehen. Für Bezirksbeirat Reinhard Möhrle ist der Rahmenplan Olgäle „eine große Chance für den Stadtbezirk.“ Die Bürger sollten diese Chance nutzen und mithelfen, ein Viertel des Westens neu zu gestalten. StZ

Die Zukunftswerkstatt Olgäle 2012 findet statt am Freitag, 14. November, 19 bis 21 Uhr, und Samstag, 15. November 10 bis 16 Uhr, im Bürgerzentrum Stuttgart-West, Bebelstraße 22; Anmeldung: E-Mail: info@olgale2012.de oder Fax: 07 11/6 36 22 23; Tel. (abends) Rüdiger Arendt 07 11/6 15 08 40.

BRAUNSCHMIDT
© 2006 Stuttgarter Zeitung

Bürger sollen das Olgäle-Quartier mitgestalten

Die Kinderklinik zieht vom Stuttgarter Westen ans Klinikum um – und am alten Standort entsteht ein neues Viertel

Das renommierte Kinderkrankenhaus Olgäle wird 2012 in ein neues Domizil beim Klinikum Stuttgart umziehen. Am alten Standort im Stuttgarter Westen entsteht ein neues Wohnquartier, das die Bürger im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mitgestalten sollen.

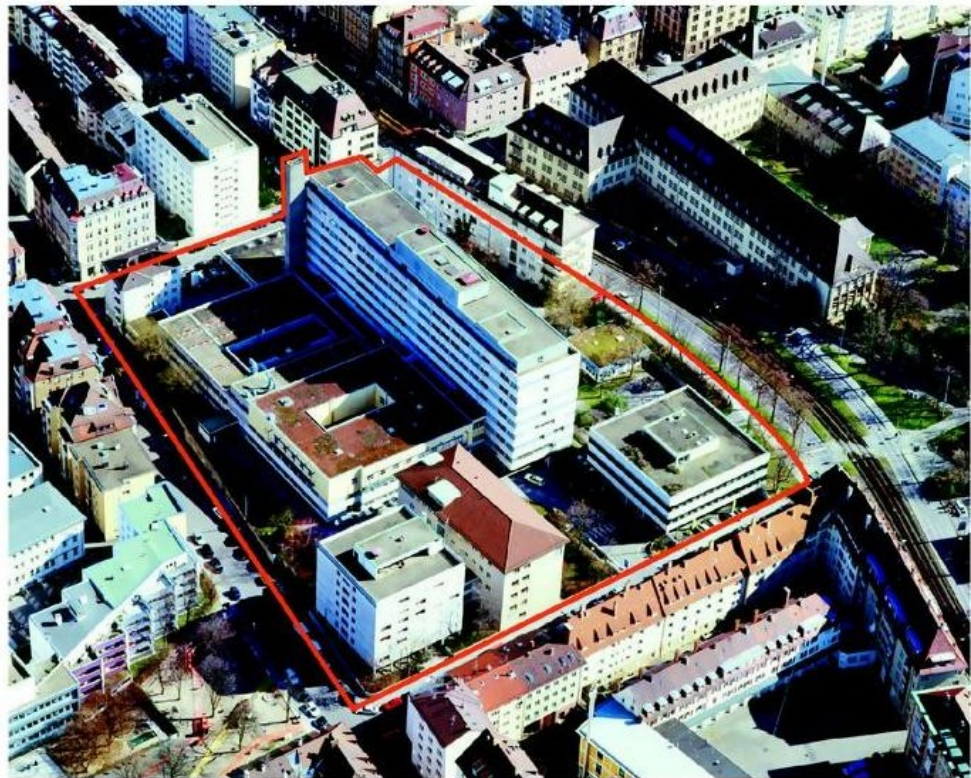
Die Krankenhauslandschaft in Stuttgart wird in den nächsten Jahren völlig neu strukturiert. Rund 670 Millionen Euro investieren die Stadt und das Land in ein neues städtisches Klinikum, das momentan schon beim Katharinenhospital entsteht. Ein zentraler Baustein ist dabei eine neue Kinder- und Frauenklinik die allein 270 Millionen Euro kosten wird. Das Olgäle, das momentan im Stuttgarter Westen residiert, wird seinen Neubau nach dem Stand der Dinge 2012 beziehen – was am bestehenden Standort die Möglichkeit eröffnet, ein ganzes Quartier städtebaulich neu zu ordnen.

Auf dem dann frei werdenden Gelände zwischen der Bismarck- und der Hasenbergstraße, der Breitscheid- und der Senefelderstraße soll ein neues Stadtquartier mit mehreren Hundert Wohnungen entstehen. „Mir ist sehr daran gelegen, in diesem Viertel das urbane Wohnen zu fördern und das Wohnumfeld zu verbessern“, sagte gestern Stuttgarts Baubürgermeister Matthias Hahn (SPD). „Durch die Nachnutzung des Olgäe-Areals ergibt sich eine einzigartige städtebauliche Chance, den zukünftigen gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.“ Die Bürger selbst sollen sich mit ihren Ideen und Vorstellungen einbringen können – in Form einer Zukunftswerkstatt, die am Freitag eröffnet wird.

Rüdiger Arendt, der Sprecher der Projektgruppe Olgäle 2012, ist optimistisch: „Für die Zukunftswerkstatt am 14. und 15. November im Bürgerzentrum West liegen uns bereits über 70 Anmeldungen vor.“ Die Resonanz auf die im Stadtbezirk verteilten Flyer sei sehr groß gewesen. „Es zeigt sich, dass die Bürger im Westen ihre Erfahrungen und Ideen in die Planungen für ein neues und lebendiges Wohngebiet im Westen einbringen wollen.“

Bei der Zukunftswerkstatt sollen in vier Arbeitsgruppen Ideen für das Wohnen in dem Olgäle-Quartier entwickelt werden. „Dazu sind alle Bürger eingeladen“, so Arendt, jedermann, der das Leben im Westen kenne, sei willkommen, seine Erfahrungen und Anregungen in die Planung einzubringen. Um auch Familien mit Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, bietet die Projektgruppe an beiden Tagen eine Kinderbetreuung an. Die Veranstalter arbeiten in allen Fragen eng mit dem Bezirksbeirat West zusammen. Bei der Zukunftswerkstatt stellen die Projektgruppe, Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle und Stadtplaner zunächst den Stand der Planung vor. Der vom Bezirksbeirat West verabschiedete Rahmenplan für das Olgäle-Quartier, der am kommenden Dienstag auch dem Gemeinderat vorgelegt wird, sieht 2012 den Umzug der Kinderklinik in das neue Klinikum und den Abbruch aller Gebäude auf dem Areal im Westen vor. Grundstücke, die zur Bismarckstraße hin liegen, sollen zum öffentlichen Raum umgestaltet werden. So könnte etwa vor dem Gesundheitsamt ein breiter Grünstreifen entstehen.

Der Rahmenplan formuliere nur städtebauliche Randbedingungen, die noch konkret



In einer Zukunftswerkstatt können die Bürger ihre Ideen für die neue Bebauung des Olgäle-Areals einbringen.

Foto Manfred Storck

ausgestaltet seien, so die Stadtplanerin Ingrid Schwörer. „Diese Chance zur Gestaltung möchten wir mit der Zukunftswerkstatt aufgreifen“, betont Gerhard Ebertshäuser von der Projektgruppe Olgäle. In den Arbeitsgruppen werde neben Fragen zu Verkehr, Nachbarschaft, Kultur und Grün auch das Thema Wohnen aufgegriffen. In dem neuen Quartier könnten Baugemeinschaften selbst geplante Wohnräume verwirklichen. Der Rahmenplan sehe Wohnen im Innenbereich sowie an der Breitscheidstraße vor. Entlang der Bismarck- und Senefelderstraße seien Läden und Büros sowie ein großer Supermarkt vorgesehen. Für Bezirksbeirat Reinhard Möhrle ist der Rahmenplan Olgäle „eine große Chance für den Stadtbezirk.“ Die Bürger sollten diese Chance nutzen und mithelfen, ein Viertel des Westens neu zu gestalten. **STZ**

■ Die Zukunftswerkstatt Olgäle 2012 findet statt am Freitag, 14. November, 19 bis 21 Uhr, und Samstag, 15. November 10 bis 16 Uhr, im Bürgerzentrum Stuttgart-West, Bebelstraße 22; Anmeldung: E-Mail: info@olgaele2012.de oder Fax: 07 11/6 36 22 23; Tel. (abends) Rüdiger Arendt 07 11/6 15 08 40.



Das alte Olgäle wird nach dem Umzug der Klinik im Jahr 2012 abgerissen.

Foto STZ/Archiv